



## Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital

### Allgemeine Informationen

#### Online Teilnahme an der Urversammlung vom 4. Mai 2021

An der Urversammlung vom 4. Mai 2021 wird neben der Genehmigung des Verwaltungsberichts 2020, der Rechnung 2020 und der Statuten des Zweckverbands Regionale Wasserversorgung Südrampe auch über die kommunale Abstimmung «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» vom 13. Juni 2021 orientiert.

Wer aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht persönlich an der Orientierungsversammlung teilnehmen möchte, kann sich via Live-Stream zuschalten und den Ausführungen folgen. Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das Gemeindegesetz es jedoch nicht erlaubt, dass sich die virtuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Abstimmungen beteiligen. Um online teilzunehmen, können Sie sich zwischen dem 26. April 2021 und dem 3. Mai 2021, 18.00 Uhr unter [www.brig-glis.ch/live](http://www.brig-glis.ch/live) registrieren. Sie erhalten dann die Zugangsdaten.

#### Öffnungszeiten der Urne bei Abstimmungen und Wahlen

Das Stimm- und Wahlverhalten der Bevölkerung hat sich in den letzten Jahren durch die briefliche Stimmabgabe stark verändert. Durchschnittlich waren in den vergangenen Jahren noch 3.7% der Stimmberechtigten (341) an der Urne. Der Stadtrat hat daher beschlossen, nur noch ein Stimmlokal am Abstimmungssonntag von 8.30 bis 11 Uhr zu öffnen. Als zentraler Standort wird das Stimmlokal ab Juni 2021 im Zeughaus Kultur Brig (Gliserallee 91, 3902 Glis) eingerichtet. Wir danken für Ihr Verständnis.

#### Persönliche selbstklebende Etikette

Bitte beachten Sie, dass ab Juni 2021 auf der Stimmkarte zusätzlich zur Unterschrift die persönliche selbstklebende Etikette angebracht werden muss. Ansonsten ist Ihre Stimme ungültig. Dies wurde vom Kanton Wallis so beschlossen. Die Etiketten erhalten Sie demnächst mit separater Post.

#### EINBERUFUNG URVERSAMMLUNG

Die Urversammlung wird einberufen auf **Dienstag, 4. Mai 2021, 20.00 Uhr**, in der Simplonhalle in Brig, zur Behandlung der folgenden Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Urversammlung 3. Februar 2021
3. Verwaltungsbericht 2020
4. Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2020
5. Statuten des Zweckverbandes Regionale Wasserversorgung Südrampe
6. Orientierung über die kommunale Abstimmung vom 13. Juni 2021 betr. dem Darlehen für die Umsetzung des Verkehrskonzepts «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital»
7. Verschiedenes

Vom 14. April bis 4. Mai 2021 liegen im Stadtbüro Brig und im Bürgerbüro in Glis folgende Unterlagen zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

- Protokoll der Urversammlung vom 3. Februar 2021
  - Verwaltungsbericht 2020
  - Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2020
  - Statuten des Zweckverbandes Regionale Wasserversorgung Südrampe
- Brig-Glis, April 2021

#### STADTGEMEINDE BRIG-GLIS

Der Präsident	Die Schreiberin
Mathias Bellwald	Ursula Kraft



#### Wenn nicht jetzt, wann dann?

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger*

*Die wirtschaftlichen Schäden der COVID-19-Pandemie werden uns noch jahrelang beschäftigen. Der Kampf um die Gelder für den (öffentlichen) Verkehr wird sich aufgrund der massiven Interventionen von Bund und Kanton verschärfen.*

*Trotz dieser schwierigen Zeit hat Brig-Glis die Chance, mit dem Kreditbeschluss für die Umsetzung des Verkehrskonzepts «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» in der Höhe von 19.1 Mio. Franken Investitionen von fast 100 Mio. Franken auszulösen. Die Rechnung 2020 und die Finanzkennzahlen zeigen, Brig-Glis kann sich dieses Zukunftsprojekt sehr gut leisten.*

*Nach jahrzehntelanger, intensiver Planung und harten Verhandlungen liegt ein Projekt vor, das sowohl technisch wie finanziell für alle beteiligten Partner machbar ist. Es werden nicht nur die Verkehrsprobleme rund um den Briger Bahnhof gelöst, sondern das neue Spital kann über das Quartier Bahnhof West ans Stadtzentrum angebunden werden. Damit stärkt Brig-Glis seine Funktion als Oberwalliser Dienstleistungs-, Bildungs- und Gesundheitszentrum und lockt als Einkaufsmetropole zusätzliche Besucherinnen und Besucher in die Stadt.*

*Der Stadtrat empfiehlt Ihnen einstimmig, dem Kreditbeschluss an der Urne zuzustimmen. Ich danke Ihnen dafür.*

**Mathias Bellwald, Stadtpräsident**

# Abstimmung «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital»

TRAKTANDUM 6

## Das Wichtigste in Kürze

### Mit 19 Mio. Franken ein Investitionsvolumen von fast 100 Mio. Franken auslösen

Nach jahrzehntelanger Planung und zähen Verhandlungen sind die Stadtgemeinde Brig-Glis, MGBahn, Bund, Kanton, SBB, BLS, PostAuto Schweiz und die Gemeinde Naters bereit, das Verkehrskonzept «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» umzusetzen und 98.95 Mio. Franken in Brig-Glis zu investieren. Der Anteil der Stadtgemeinde Brig-Glis beträgt mit 19.1 Mio. Franken rund 19%. Dieser Betrag muss vom Stimmvolk am 13. Juni 2021 genehmigt werden.

Für die Stadtgemeinde Brig-Glis ist die Vorlage mehr als ein grosses Investitionsvolumen in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit durch die COVID-19-Pandemie:

### Mehrwert 1: Der Bahnhofplatz als zeitgemässes Eingangstor für Brig-Glis

Der Bahnhofplatz, Aushängeschild jeder Stadt, wird neugestaltet und so zum attraktiven Eingangstor in die Oberwalliser Metropole. Der überdachte Bahn- und Busbahnhof von MGBahn, PostAuto und Ortsbus macht das Umsteigen leichter und komfortabler. Durch die Entflechtung des Verkehrs wird der Bahnhofplatz für Fuss- und Veloverkehr sicherer und zur auto- und busfreien Begegnungszone. Neue Kiss&Ride-Zonen erleichtern das Abholen und Bringen.

### Mehrwert 2: Die Lösung des Stauproblems

Hauptursache des Verkehrsproblems rund um den Bahnhof Brig ist der Denkerkeisel. Neu wird die Strasse nur noch einspurig von Naters in Richtung Brig-Glis befahrbar sein, wo genügend Stauraum zur Verfügung steht. Der Verkehr von Brig-Glis nach Naters wird via Spitalkreisel und Umfahungsstrasse nach Naters geführt. Dies stellt für über zwei Drittel der Autofahrerinnen und Autofahrer keinen grossen Umweg und Zeitverlust dar, da sie von Glis herkommen, wie Verkehrsmessungen zeigen.

### Mehrwert 3: Die Anbindung des neuen Spitals durch das Quartier Bahnhof West

Durch die Nordverlegung des MGBahn-Gleises wird die Spitalstrasse zur von Bäumen gesäumten Flaniermeile. Diese soll das neue Spital an den Bahnhof

Brig und das historische Stadtzentrum sowie die Rote Meile von Naters anbinden. Entlang der Spitalstrasse entsteht so ein urbanes Quartier mit modernen Wohn-, Gewerbe- und Dienstleistungsflächen, das die Zentrumsfunktion von Brig-Glis stärkt.

### Mehrwert 4: Die Stärkung von Brig-Glis als Oberwalliser Metropole

Der attraktive Bahnhofplatz als Eingangstor in das historische Zentrum, die Lösung der Verkehrsprobleme rund um den Bahnhof und die Anbindung des Spitals durch das urbane Quartier Bahnhof West stärken Brig-Glis als Oberwalliser (Einkaufs-)Metropole. Je grösser das Angebot, desto attraktiver sind Städte fürs Shopping. Brig-Glis kann so das Potenzial der wachsenden Zahl von Reisenden und von Besucherinnen und Besuchern des Spitals ausschöpfen.

## KOMMUNALE ABSTIMMUNG 13. JUNI 2021

Der Stadtrat beantragt einstimmig, der Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 19.1 Mio. Franken für die Umsetzung des Verkehrskonzepts «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» zuzustimmen.

*Das Bahnprojekt ist weit mehr als «nur» eine Verkehrsentflechtung im Bahnhofraum – es wird Brig-Glis die Entstehung des neuen Zentrumsquartiers Bahnhof West erlauben. Visualisierung Quartier Bahnhof West*



## WEITERE INFORMATIONEN

Unter [www.bahnhofbrig.ch](http://www.bahnhofbrig.ch) finden Sie aufschlussreiche Informationen wie 3D-Film, Vorher-Nachher-Vergleiche, Übersichtskarte mit interaktiv einblendbaren Verkehrsflüssen und vieles mehr.

## Ausgangslage

Der Verkehr rund um den Bahnhof Brig stösst seit Jahren an seine Grenzen: Stau beim Dennerkreisel und gefährliche Situationen für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie Velofahrende auf dem Briger Bahnhofplatz durch MGBahn und Busse. Das Wachstum der Stadt und die Zunahme des Pendler- und Freizeitverkehrs führen Jahr für Jahr zu mehr Verkehr. Der Neubau des Spitals mit seinen 320 Betten und 1'200 Arbeitsplätzen wird die Verkehrssituation zusätzlich verschärfen.

Der Briger Bahnhofplatz, Aushängeschild einer Stadt und Kristallisationspunkt der Stadtentwicklung, entspricht nicht mehr den Erwartungen von Bevölkerung und Reisenden. Die heutige Anbindung des Spitals an das Stadtzentrum für den Fuss- und Veloverkehr erfolgt über die verkehrsreiche Überlandstrasse oder die Spitalstrasse, eine städtische Brache.

Ohne ein neues Verkehrskonzept kann Brig-Glis das Potenzial als Oberwalliser Einkaufsmetropole nicht ausschöpfen, welches durch die wachsende Zahl von Reisenden und Besucherinnen und Besuchern des Spitals entsteht.

### Jahrzehntelange Planung

Seit den 1980er Jahren sucht die Stadtgemeinde Brig-Glis zusammen mit Bund, Kanton, Naters und den ansässigen Transportunternehmen (MGBahn, SBB, BLS, PostAuto Schweiz) nach Lösungen für die Verkehrsprobleme auf dem Briger Bahnhofplatz. Wichtige Massnahmen des Gesamtkonzepts konnten in den letzten Jahrzehnten fertiggestellt werden: Die Umfahrungsstrasse von Brig-Glis/Naters (H19), die neue Bahnunterführung als Strasse zwischen Brig-Glis und Naters, die Verlagerung der Werkstätten und Depots der MGBahn in den Glisergrund, die Fertigstellung der Ostausfahrt der MGBahn und der Bau des neuen Parkhauses neben dem MGBahn-Verwaltungsgebäude.

### Das Nein der SBB zum Hochbahnhof

Das Herzstück, die Neugestaltung des Briger Bahnhofplatzes, konnte bis heute nicht realisiert werden. Grund dafür: Die SBB gab 2011 bekannt, dass sie die für den Hochbahnhof benötigten Gleise 1 und 2 aufgrund der stetigen Zunahme des Bahnverkehrs durch den Lötschberg-Basistunnel aus betrieblichen Gründen nicht freigeben kann. Ohne diese beiden Gleise müssen jene der MGBahn vor dem Bahnhof durchgeführt werden. Durch diesen Entscheid der SBB musste die Planung komplett neu ausgerichtet werden. In der sogenannten Testplanung wurden über ein Dutzend Varianten hinsichtlich der technischen und finanziellen Machbarkeit evaluiert (siehe Kasten rechts). Die Projektpartner Brig-Glis, MGBahn, Bund, Kanton, SBB, BLS, PostAuto Schweiz und Naters haben 2013 schliesslich das Verkehrskonzept «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» mit allen Massnahmen gutgeheissen und auf dieser Basis das Vorprojekt ausgearbeitet.

## VERWORFENE VARIANTEN

### Fussgängerunterführung oder -überführung

Die Fussgängerunterführung müsste rund 6 Meter unter dem Bahnhofplatz durchgeführt werden und der Zugang (Treppe und behindertengerechte Rampe) würden weit in die Bahnhofstrasse reichen. Dies würde die schöne Bahnhofstrasse zerstören und die Geschäfte der unteren Bahnhofstrasse vom Fussgängerstrom abhängen. Erfahrungen in anderen Kleinstädten zeigen, dass Fussgängerunterführungen trotz Geschäftsflächen für Reisende unattraktiv sind und abends/nachts aufgrund von Sicherheitsproblemen gemieden werden.

Die Fussgängerüberführung wäre ein Hindernislauf für die Reisenden. Sie müssten von den SBB-Perrons auf den Bahnhofplatz hinuntersteigen und dort wieder 6 Meter in die Höhe steigen, um dann über die Überführung in die Bahnhofstrasse zu gelangen. Aufgrund der Sicherheitsabstände zu den MGBahn-Fahrleitungen wäre die Überführung sehr aufwändig und teuer. Schliesslich sprachen auch städtebauliche Überlegungen gegen diese Variante, da der Bahnhofplatz als Eingangstor durch die Präsenz des Bauwerks abgewertet wird.

### Unterirdischer MGBahn-Bahnhof

Der unterirdische MGBahn-Bahnhof, der rund 6 Meter unter dem Bahnhofplatz liegen würde, wäre technisch nicht machbar, weil die MGBahn bei der Ausfahrt in Richtung Visp die Saltina queren muss. Weder die für die Querung notwendige Untertunnelung noch eine Brücke sind technisch möglich. Die Untertunnelung ist nicht machbar, weil dort bereits der Tunnel der Umfahrungsstrasse H19 liegt. Eine hochwassersichere Brücke kann nicht gebaut werden, weil dann die Höhendifferenz zwischen der Brücke und dem unterirdischen Bahnhof so gross wäre, dass sie von der MGBahn selbst mit Zahnrad nicht überwunden werden könnte.

### MGBahn auf einem Viadukt

Das Bauwerk wäre technisch sehr aufwändig und mit grossen Mehrkosten verbunden. Das 900 Meter lange Viadukt würde den Bahnhof von der Stadt trennen und durch die durchfahrenden Züge käme es zu hohen Lärmemissionen im Stadtzentrum. Insbesondere für ältere und gehbehinderte Passagiere würde das Umsteigen zwischen SBB, PostAuto und MGBahn massiv erschwert.

Weitere Informationen zu den geprüften Varianten finden Sie unter [www.bahnhofbrig.ch/faq](http://www.bahnhofbrig.ch/faq)

## Verkehrskonzept «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital»

Das Verkehrskonzept «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» umfasst drei Schlüsselemente:

### **Bahnhof Brig: ein moderner öV-Hub mit Empfangs- und Begegnungszone**

Der Bahnhofplatz Brig wird nach den Plänen des berühmten Tessiner Architekten Luigi Snozzi neu gestaltet. Als attraktives Eingangstor lockt er Reisende in das historische Zentrum und ist Ausgangspunkt für die Besucherinnen und Besucher des Spitals. Neues Wahrzeichen wird der überdachte Bahn- und Busbahnhof von MGBahn, PostAuto und Ortsbus, der sogenannte öV-Hub (1). Um-

steigen wird komfortabler und leichter, der Zugang wird behindertengerecht.

Durch die Verschiebung des MGBahn-Bahnhofs nach Westen, die Reduktion der Anzahl MGBahn-Gleise von 4 auf 3 und die neue Linienführung für den Busverkehr entsteht Raum für eine verkehrsfreie Begegnungszone, den neuen Bahnhofplatz (2).

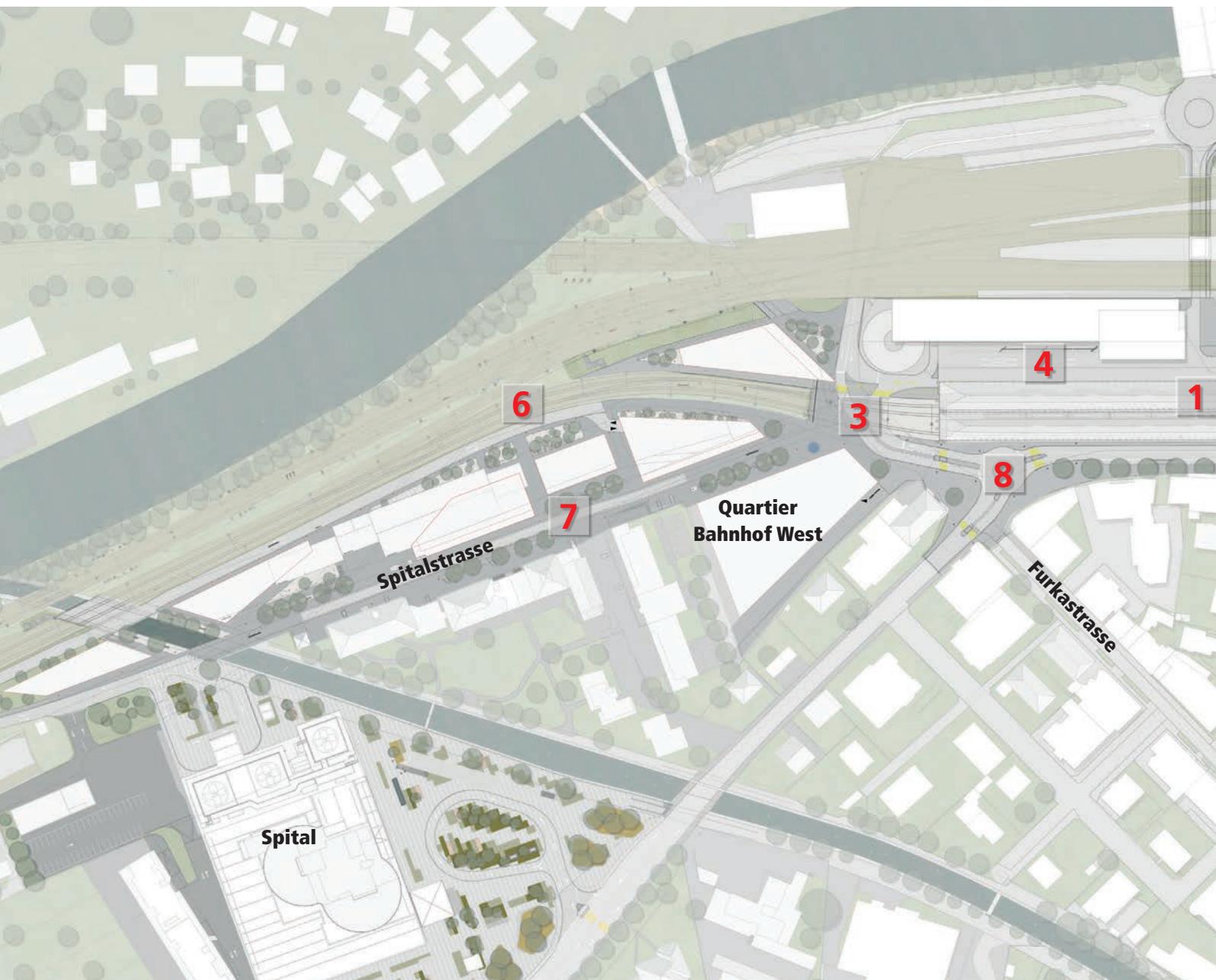
Sichere und direkte Fussgänger- und Velowege verbinden den Bahnhofplatz mit dem Stadtzentrum, dem Spital und Naters (3).

Die Zahl der Velostellplätze (4) wird auf 400 verdoppelt. Ausserdem ist in einem Nebengebäude östlich des Bahnhofs eine gedeckte Velostation vorgesehen. Neue Kiss&Ride-Zonen (5) an der Nord- und Viktoriastrasse in

Brig-Glis und auf der Nordseite des Bahnhofs (Seite Naters) erleichtern das Bringen und Abholen und entlasten den Bahnhofplatz vom Autoverkehr. Die Zufahrt zu den Kiss&Ride-Zonen auf der Nordseite erfolgt über den Kreisel eingangs Naters, die Wegfahrt über die Umfahrungsstrasse. Die Park&Rail-Parkplätze bleiben bestehen, sind aber neu von Osten her über einen gesicherten Bahnübergang erreichbar.

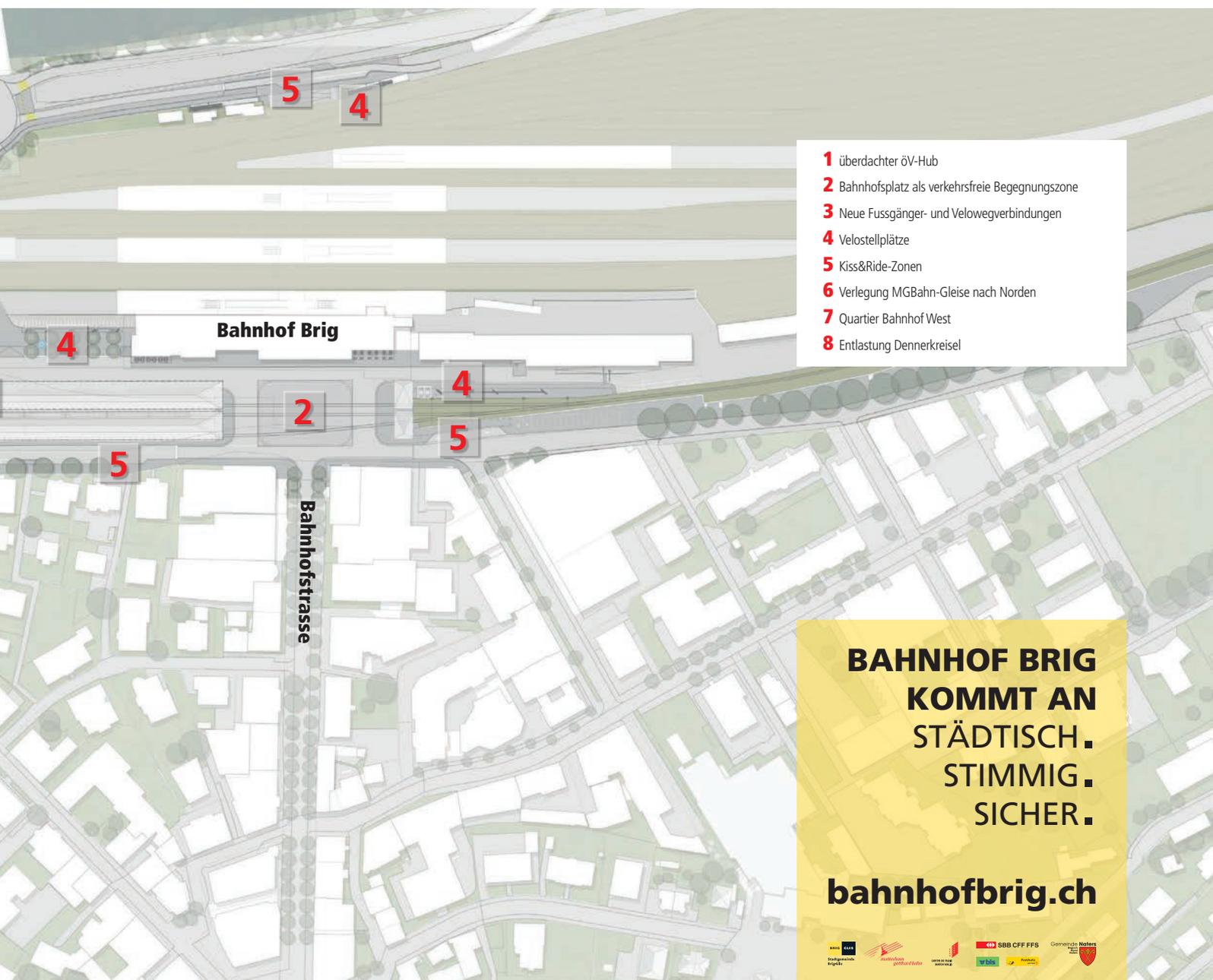
### **Das Quartier Bahnhof West: Urbanität entlang der Flaniermeile zwischen Bahnhof und Spital**

Die Verlegung des MGBahn-Gleises nach Norden (6) in Richtung SBB-Gleise und die





Visualisierung Bahnhofplatz mit Natursteinbelag



- 1 überdachter öV-Hub
- 2 Bahnhofplatz als verkehrsfreie Begegnungszone
- 3 Neue Fussgänger- und Velowegverbindungen
- 4 Velostellplätze
- 5 Kiss&Ride-Zonen
- 6 Verlegung MGBahn-Gleise nach Norden
- 7 Quartier Bahnhof West
- 8 Entlastung Dennerkreisel

**BAHNHOF BRIG  
KOMMT AN  
STÄDTISCH.  
STIMMIG.  
SICHER.**

**bahnhofbrig.ch**





Visualisierung Neues Spitalzentrum Oberwallis



Visualisierung Quartier Bahnhof West



©Pascal Gettschen

Erschliessung über eine neue Strasse entlang dem Bahndamm ist Voraussetzung für die Entwicklung des neuen Stadtquartiers Bahnhof West. Die Spitalstrasse (7) wird zur von Bäumen gesäumten Flaniermeile, welche das neue Spital an den Bahnhof Brig, das historische Stadtzentrum und die Rote Meile von Naters anbindet. Das moderne Quartier Bahnhof West deckt das Bedürfnis nach modernen Wohn-, Gewerbe- und Dienstleistungsflächen und stärkt die Position von Brig-Glis als Dienstleistungs-, Bildungs- und Gesundheitszentrum. Die Stadt steigert ihre Attraktivität als Oberwalliser Metropole, indem sie das historische Zentrum mit urbanem Chic verbindet.

### Lösung des Stauproblems beim Dennerkreisel

Eine der Hauptursachen der heutigen Verkehrsprobleme ist der Dennerkreisel (8) durch den Rückstau des Verkehrs von Brig-Glis nach Naters bei geschlossener Bahnschranke. Neu wird die Strasse nur noch einspurig von Naters in Richtung Brig-Glis befahrbar, wo genügend Stauraum zur Verfügung steht. Der Verkehr von Brig-Glis nach Naters wird via Spitalkreisel und Umfahungsstrasse nach Naters geführt. Dies stellt für über zwei Drittel der Autofahrerinnen und Autofahrer keinen grossen Umweg und Zeitverlust dar, da sie von Glis herkommen, wie Verkehrsmessungen zeigen. Im Notfall oder bei einer Sperrung der Umfahungsstrasse kann der Verkehr nach Naters wie bisher über den Dennerkreisel geführt werden. Zudem ist als langfristige Lösung eine Ostausfahrt Rhonesand–Umfahungsstrasse H19 angedacht.

### INFOS & KONTAKT

[www.bahnhofbrig.ch](http://www.bahnhofbrig.ch)

Stadtarchitekt Roland Imhof

T 027 922 42 20

[roland.imhof@brig-glis.ch](mailto:roland.imhof@brig-glis.ch)

# Die Abstimmungsvorlage: Das Darlehen von 19.1 Mio. Franken

Gemäss der phasengerechten Kostenschätzung (BAV-Methode) belaufen sich die Kosten für die Umsetzung des Verkehrskonzepts «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» auf 98.95 Mio. Franken. Die Tabelle rechts gibt einen Überblick über die Gesamtinvestitionen und den Anteil der Stadtgemeinde Brig-Glis.

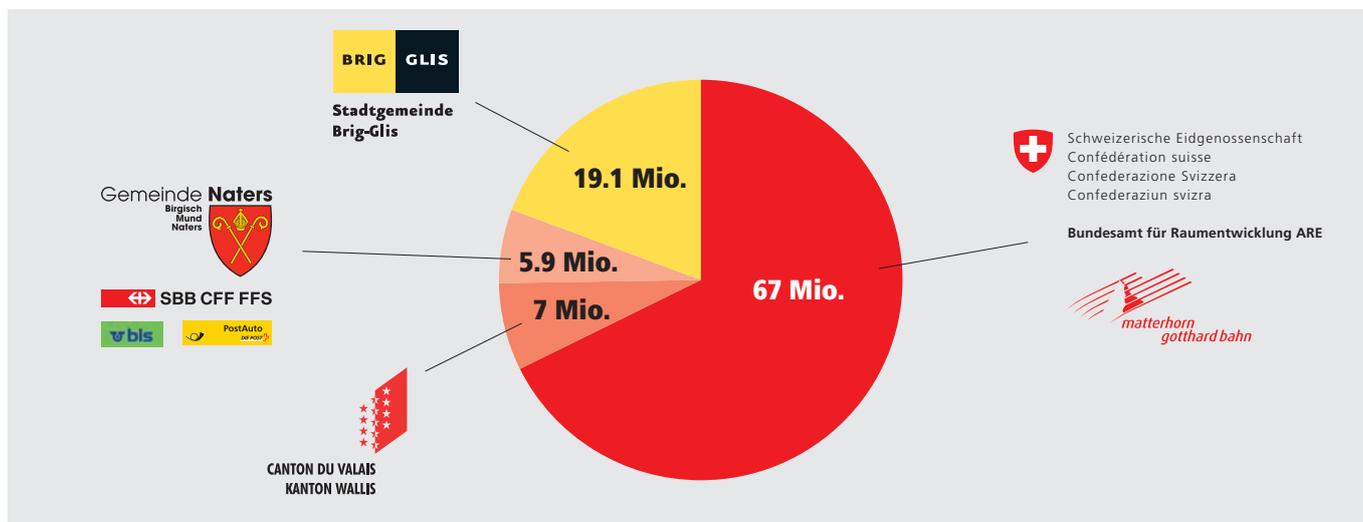
Die Finanzierung wurde in langwierigen Verhandlungen zwischen den Projektpartnern ausgehandelt und festgelegt (siehe Grafik unten). Rund zwei Drittel der Gesamtprojektkosten (67 Mio. Franken) übernimmt der Bund via Bundesamt für Verkehr (BAV) und Bundesamt für Raumentwicklung (ARE). Der Kanton finanziert weitere 7 Mio. Franken. SBB, BLS, PostAuto Schweiz, die Gemeinde Naters und Dritte steuern zusammen 5.9 Mio. Franken bei. Der Anteil der Stadtgemeinde Brig-Glis beträgt mit 19.1 Mio. Franken rund 19%.

## INVESTITIONEN

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	Gesamtinvestitionen	Anteil Brig-Glis
Überdachter öV-Hub (MGBahn- & Bus-Bahnhof)	41.2	1.6*
MGBahn Gleise (inkl. Nordverlegung und Saltinabrücke)	17.4	
Infrastruktur Quartier Bahnhof West (inkl. Flaniermeile)	11.9	7.9
Massnahmen Strassen (Viktoriastrasse, Dennerknoten und Kantonsstrasse, inkl. Begrünung)	7.3	2.7
Bauprovisorien und Landerwerb	7.0	2.56
Bahnhofplatz	5.4	0.65
Ver- und Entsorgungsleitungen	4.6	3.4**
Neuer Kiss&Ride Nord (Seite Naters)	2.7	
Velostellplätze	1.4	0.28
<b>Total</b>	<b>98.95</b>	<b>19.1</b>

Zahlen gerundet  
 \* gesetzlicher Pflichtbeitrag Standortgemeinde am Busbahnhof  
 \*\* zweckgebundene Spezialfinanzierung Wasser/Abwasser

## KOSTENAUFTEILUNG



### SCHRIFTLICHE ABSTIMMUNG

Das entsprechende Darlehen in der Höhe von 19.1 Mio. Franken muss gemäss Art. 21 der Gemeindeordnung vom Stimmvolk am **13. Juni 2021** genehmigt werden.

Der Stadtrat beantragt einstimmig, der Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von 19.1 Mio. Franken für die Umsetzung des Verkehrskonzepts «Bahnhof Brig – Quartier Bahnhof West – Spital» zuzustimmen.

### Wie geht es weiter, wenn die Vorlage angenommen wird?

Wird die Vorlage am 13. Juni 2021 vom Stimmvolk von Brig-Glis angenommen, wird 2022 das Baugesuch beim Bundesamt für Verkehr eingereicht. Der Baubeginn ist für die 2. Hälfte 2024 und die Inbetriebnahme auf Ende 2027 geplant.

### Was passiert, wenn die Vorlage abgelehnt wird?

Wird die Vorlage am 13. Juni 2021 vom Stimmvolk von Brig-Glis abgelehnt, kann das Bahnprojekt nicht umgesetzt werden. Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt von Brig-Glis, MGBahn, Bund, Kanton, SBB, BLS, PostAuto Schweiz und Naters, zu welchem alle Partner ihren Beitrag leisten müssen. Die Projektpartner müssen dann die Situation neu beurteilen und das Projekt anpassen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist erneut mit einer mehrjährigen Planungsphase zu rechnen. Angesichts der sich abzeichnenden schwierigen Lage für Bund und Kanton durch die Kosten der COVID-19-Pandemie ist es fraglich, in welchem Zeithorizont erneut ein gemeinsamer Finanzierungsschlüssel ausgehandelt werden kann.

# Protokoll Urversammlung 3. Februar 2021

TRAKTANDUM 2

20.00 bis 20.30 Uhr im Pfarreiheim Glis (Beschlussprotokoll)

## **Begrüssung**

Der Stadtpräsident Mathias Bellwald begrüsst 38 Bürgerinnen und Bürger zur Urversammlung, welche form- und fristgerecht 20 Tage im Voraus durch Anschlag und amtliche Publikation einberufen wurde. Alle Unterlagen zu den Urversammlungs geschäften lagen während 20 Tagen im Stadtbüro in Brig und im Bürgerbüro in Glis auf. Stadtpräsident Mathias Bellwald weist darauf hin, dass die Urversammlung ursprünglich für November 2020 geplant war, jedoch aufgrund von COVID-19 verschoben werden musste.

## **1. Wahl der Stimmzähler**

*Die Herren Matthias Eggel und Andy Ley werden von der Urversammlung zu Stimmzählern ernannt. Für den Fall einer schriftlichen Abstimmung wird die Stadtschreiberin Ursula Kraft zur Leiterin des Wahlbüros bestimmt.*

Herr Bernhard Amherd (Technik) nimmt mit Zustimmung der Versammlung ohne Stimmrecht teil.

## **2. Protokoll der Urversammlung vom 20. August 2020**

Das Protokoll lag im Stadtbüro in Brig und im Bürgerbüro in Glis auf und wird nicht vorgelesen.

*Das Protokoll wird mit Applaus genehmigt und dem früheren Stadtschreiber Eduard Brogli verdankt.*

## **3. Finanzplanung bis 2024 und Voranschlag 2021**

Stadtpräsident Mathias Bellwald erläutert die wichtigsten Elemente der Finanzplanung bis 2024 und den Voranschlag 2021. Die Finanzplanung und der Voranschlag wurden im Stadtinfo veröffentlicht.

*Die Finanzplanung bis 2024 wird von der Urversammlung einstimmig zur Kenntnis genommen und der Voranschlag 2021 genehmigt.*

## **4. Verschiedenes**

Bernhard Clausen und Markus Amman erkundigen sich betreffend verschiedenen Mängel der Baustelle auf dem Dorfplatz Glis. Die Fragen werden vom Stadtpräsidenten Mathias Bellwald beantwortet.

Michael Ostertag erkundigt sich betreffend der Handhabung der Betriebsschliessungen infolge von COVID-19. Stadtrat Dr. Michael Graber gibt Auskunft.

Matteo Chiabotti und Tiziano Verasani stellen Fragen zum Bahnprojekt und dem Quartierplan Bahnhof West. Stadtrat Dr. Patrick Hildbrand und Stadtarchitekt Roland Imhof beantworten die Fragen und weisen darauf hin, dass demnächst über das Bahnprojekt informiert wird.

Die Versammlung schliesst um 20.30 Uhr.

Brig-Glis, 4. Februar 2021

## **STADTGEMEINDE BRIG-GLIS**

Der Präsident      Die Schreiberin  
Mathias Bellwald   Ursula Kraft

# Verwaltungsbericht 2020

TRAKTANDUM 3

## Urversammlung, Stadtrat und Verwaltung

Die Urversammlungen konnten infolge der COVID-19-Pandemie nicht wie ursprünglich geplant stattfinden. Am 20. August 2020 genehmigte die Urversammlung die Verwaltungsrechnung 2019. Die Urversammlung zur Genehmigung des Voranschlags 2021 musste auf den 3. Februar 2021 verschoben werden. Der Stadtrat tagte an 24 Sitzungen zur Behandlung der anstehenden Geschäfte.

An den Gemeindewahlen im Oktober 2020 wurden Patrick Amoos, Mathias Bellwald, Dr. Michael Graber, Dr. Patrick Hildbrand, Werner Jordan und Daniel Studer wiedergewählt. Franz-Josef Amherd wurde neu in den Stadtrat gewählt. Zum neuen Stadtpräsidenten wurde Mathias Bellwald gewählt. Nach 8 Jahren als Stadtpräsident und 32 Jahren im Rat schied Louis Ursprung per 31. Dezember 2020 aus dem Rat aus. Dr. Eduard Brogli verabschiedete sich am 31. August 2020 in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolge als Stadtschreiberin trat Ursula Kraft an.

## Kauf Liegenschaften Verein Zentrum Saltina



Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Brig-Glis haben am 27. September 2020 dem Kauf der Liegenschaften des Vereins Zentrum Saltina für 17 Millionen Franken mit über 82% zugestimmt. Die Stadtgemeinde Brig-Glis sichert mit dem Kauf der Liegenschaften langfristig den Standort des Spitals im Oberwallis. Die neu erworbenen Liegenschaften sind nicht nur Teil des jetzigen und zukünftigen Spitalbetriebs, sondern bieten als Bodenreserve auch nachkommenden Generationen genügend Ausbaumöglichkeiten. Die Stadtgemeinde Brig-Glis wird die Liegenschaften weiterhin dem Spitalzentrum Oberwallis vermieten. Ein entsprechender Mietvertrag wurde für 20 Jahre abgeschlossen.

Durch den Verkauf der Liegenschaften wird der Verein Zentrum Saltina aufgelöst. Die am Verein beteiligten Gemeinden der ehemaligen Spitalregion Brig, Östlich Raron und Goms erhalten eine gemäss Vereinsstatuten anteilmässige Auszahlung am Vereinsvermögen, welche für Zwecke im öffentlichen Interesse verwendet werden kann.

## Brig-Glis pulsiert

Mit der Kampagne «Brig-Glis pulsiert – Herzlich willkommen» präsentierte sich Brig-Glis als pulsierende und lebendige Stadt im ganzen Oberwallis und jenseits der Kantonsgrenzen. Ziel war es, Besucherinnen und Besucher nach Brig-Glis zu locken, damit die von der COVID-19-Pandemie besonders betroffenen Geschäfte, Gastronomiebetriebe und Tourismusunternehmen profitieren können.

Ausserdem durften sowohl im Sommer- wie auch im Winterhalbjahr die Restaurants in Brig-Glis ihre Gartenterrassen unentgeltlich erweitern. Somit konnten die geforderten Abstände eingehalten werden und die belebten Plätze versprühten einen Hauch von Italianità.

## Einsatz des Kernstabs

Die Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des COVID-19-Virus und die Lockdowns forderten auch die Gemeindebehörden. Sie wurden mit einer Reihe von Kontrollaufgaben betraut. Die Stadtgemeinde Brig-Glis hat zu diesem Zweck den Kernstab eingesetzt und ihn mit der strikten Um- und Durchsetzung der Massnahmen von Bund und Kanton beauftragt. Die Bürgerinnen und Bürger haben die Schutzmassnahmen gut eingehalten, so dass die epidemiologische Lage in Brig-Glis nie kritisch war.

## Schulhausplatz Glis und Altes Schulhaus Glis

Pünktlich auf das neue Schuljahr 2020/2021 wurde der Schulhausplatz Glis fertiggestellt. Er bietet den Kindern altersgerechte Spiel- und Aufenthaltszonen und verbindet die beiden Pausenplätze über eine Rutschbahn. Im 2021 soll auch der Schulhausplatz Brig neugestaltet werden. Der Gesamtumbau des Alten Schulhauses Glis wurde fertiggestellt. Es beherbergt seit August 2020 drei Kindergärten.

## Übernahme der Kindertagesstätte

Die Stadtgemeinde Brig-Glis und der Verein Ringelreja waren seit dem Frühjahr 2020 im Gespräch, um den Betrieb der Kindertagesstätte Ringelreja langfristig zu sichern. Die bisherige Organisationsform stiess aufgrund der Grösse der Institution, der Vereinsstruktur und des Budgets an ihre Grenzen. Die finanziellen Auswirkungen von COVID-19 haben die schwierige Situation für den Verein zusätzlich verschärft. Auf Wunsch des Vereins Ringelreja hat der Stadtrat im Oktober 2020 schliesslich beschlossen, dass die Stadt ab Sommer 2021 den Betrieb der Kindertagesstätte sicherstellt.

Für den Stadtrat gehört das ausserfamiliäre Betreuungsangebot der Kindertagesstätte zu den Standortvorteilen der Gemeinde. Im Interesse der Eltern soll eine Ansprechstelle für Schule und Betreuung geschaffen werden. Deshalb wechselt die Zuständigkeit für die familienexterne Kinderbetreuung per 1. Januar 2021 vom Ressort Alter, Gesundheit und Soziales ins Ressort Bildung, Jugend und Sport. Eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgemeinde Brig-Glis, der Kindertagesstätte Ringelreja und externen Experten wurde beauftragt, ein Konzept für die Organisation und die Übernahme auszuarbeiten. Der Stadtrat wird im Februar 2021 die Eckpfeiler des Angebots und der zukünftigen Organisation festlegen.

## Dorfplatz Glis

COVID-19 hatte auch Auswirkungen auf den Umbau des Dorfplatzes Glis. Kurz nach dem Erscheinen der Stadtinfo im März 2020 wurde die Etappierung angepasst und aufgrund der Schliessungen der Gastronomiebetriebe direkt mit den Abbruch- und Grabarbeiten vor den Restaurants begonnen. Im Sommer konnten dann die 3 Natursteinteppiche fertiggestellt werden. Im Bereich des Dorfplatzes und im Gehweg entlang der Friedhofmauer wurden zirka 499 m<sup>2</sup> Naturstein-

platten mit einer Stärke von 14 cm verlegt; die Natursteine in der Fahrbahn sind 4 cm dicker; ein Stein wiegt um die 45 kg. Bis Ende Oktober konnte der Gärtner die Bäume pflanzen und mit den Humusierungsarbeiten beginnen. Die Beleuchtung der beiden Buswarthäuschen und der Fahrbahn wurde noch vor dem Winter in Betrieb genommen.

Im Frühjahr 2021 werden die Geländer, der Handlauf beim Marientor und die Sitzbänke montiert sowie die Fertigstellungsarbeiten Asphalt ausgeführt.



## Fussballplatz Geschina: Neubau Garderobengebäude und überdachte Tribüne

Die Stadtgemeinde baut beim Fussballplatz Geschina ein neues Garderobengebäude. Neben 4 Spielgarderoben mit zugehöriger Infrastruktur wird das Gebäude auch eine neue Buvette beherbergen. Die bestehende Tribüne wird durch eine elegante neue Tribünenanlage ersetzt. Tribüne und Garderoben werden unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst.

## Quartierplan Bahnhof West

Die Stadtgemeinde will das Gebiet zwischen Spital und Bahnhof entwickeln. Ein attraktiver Stadtteil soll entstehen, um an zentraler Lage neue Einwohnerinnen und Einwohner sowie Firmen anzusiedeln. Der Stadtrat hat dem Quartierplan Bahnhof West und der dazugehörigen Teilzonenplanänderung und teilweisen Änderung des Bau- und Zonenreglements im Dezember 2020 zugestimmt und das Mitwirkungsverfahren ausgelöst.

Das Mitwirkungsverfahren bietet der Bevölkerung Gelegenheit, dem Stadtrat Vorschläge und Eingaben zum neuen Quartier Bahnhof West zu unterbreiten. Die Mitwirkenden sollen 2021 ihre Anliegen auch persönlich mit Stadtpräsident Mathias Bellwald und Ressortchef Dr. Patrick Hildbrand besprechen können. Es wird die öffentliche Auflage folgen. Nach allfälligen Einspracheverhandlungen wird der Quartierplan der Urversammlung unterbreitet.

# Verwaltungsrechnung und Finanzbericht 2020

TRAKTANDUM 4

## Einleitende Botschaft

### Allgemeines

Die Rechnung 2020 der Stadtgemeinde Brig-Glis schliesst mit einem erfreulichen Ergebnis ab. Bei Aufwendungen von 57.346 Mio. Franken und Erträgen von 57.919 Mio. Franken resultiert ein Ertragsüberschuss von 0.573 Mio. Franken. Der Cashflow befindet sich auf einer Rekordhöhe.

Im Verwaltungsjahr 2020 sind von der Stadtgemeinde Brig-Glis Bruttoinvestitionen in der Höhe von 13.827 Mio. Franken getätigt worden. Die Investitionen betrafen das Verwaltungs- und das Finanzvermögen (Liegenschaften). Die Investitionsbeiträge (Subventionen, Beiträge Dritter usw.) belaufen sich auf 2.954 Mio. Franken. Daraus resultieren Nettoinvestitionen in der Höhe von 10.873 Mio. Franken. Die Verwaltungsrechnung 2020 weist eine Selbstfinanzierung von 13.984 Mio. Franken aus.



### Steuergrundlagen

Massgebende Steuergrundlagen für die Verwaltungsrechnung 2020 sind:

■ Kopfsteuer	20.–
■ Koeffizient	1.05
■ Indexierung	170%
■ Hundetaxe	125.–
■ Zinsgutschrift auf Vorauszahlungen	0.0%
■ Verzugs-/Vergütungszins, negativer Ausgleichszins	3.5%

Mit einem Steuerkoeffizient von 1.05 und einer Indexierung von 170% gehört die Stadtgemeinde Brig-Glis bezüglich der Steuerbelastung zu den absolut günstigsten Gemeinden im Kanton. Gleichzeitig ist die Stadtgemeinde Brig-Glis die steuergünstigste Walliser Stadt.

### Genehmigung

Der Stadtrat hat am 30. März 2021 die Verwaltungsrechnung 2020 genehmigt.

### ANTRAG AN DIE URVERSAMMLUNG

Der Stadtrat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Verwaltungsrechnung 2020 inklusive zusätzlicher Abschreibungen zu genehmigen.

# Jahresergebnis

## Selbstfinanzierungsmarge

Mit einem Aufwand von 43.935 Mio. Franken (ohne Abschreibungsaufwand) und einem Ertrag von 57.919 Mio. Franken resultiert eine Selbstfinanzierungsmarge von 13.984 Mio. Franken.

## Ertragsüberschuss

Werden von der Selbstfinanzierungsmarge die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrage von 13.411 Mio. Franken abgezogen, verbleibt ein Ertragsüberschuss von 0.573 Mio. Franken.

## Investitionen

Insgesamt investierte die Stadtgemeinde Brig-Glis 13.827 Mio. Franken. Bei Einnahmen in der Höhe von 2.954 Mio. Franken resultieren Nettoinvestitionen von 10.873 Mio. Franken.

## Finanzierung

### Verwaltungsvermögen

Werden die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen von der Selbstfinanzierungsmarge abgezogen, verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von 3.313 Mio. Franken.

## JAHRESERGEBNIS

Laufende Rechnung	Rechnung 2019	Rechnung 2020
<b>Ergebnis vor Abschreibungen</b>		
Aufwand	43'550'470.09	43'935'542.62
Ertrag	56'716'687.40	57'919'072.91
<b>Selbstfinanzierungsmarge</b>	<b>13'166'217.31</b>	<b>13'983'530.29</b>
<b>Ergebnis nach Abschreibungen</b>		
Selbstfinanzierungsmarge	13'166'217.31	13'983'530.29
Ordentliche Abschreibungen VV	3'404'440.05	3'093'748.85
Zusätzliche Abschreibungen VV	9'178'709.55	10'316'897.13
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>583'067.71</b>	<b>572'884.31</b>

Investitionen Verwaltungsvermögen	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Ausgaben	10'726'752.44	13'597'972.16
Einnahmen	2'995'135.70	2'926'983.17
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>7'731'616.74</b>	<b>10'670'988.99</b>

Investitionen Finanzvermögen (Liegenschaften)	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Ausgaben	2'219'095.85	228'689.20
Einnahmen	76'629.45	26'717.20
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>2'142'466.40</b>	<b>201'972.00</b>

Investitionen Gesamtgemeinde	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Ausgaben	12'945'848.29	13'826'661.36
Einnahmen	3'071'765.15	2'953'700.37
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>9'874'083.14</b>	<b>10'872'960.99</b>

Finanzierung Verwaltungsvermögen	Rechnung 2019	Rechnung 2020
Selbstfinanzierungsmarge	13'166'217.31	13'983'530.29
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	7'731'616.74	10'670'988.99
<b>Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>5'434'600.57</b>	<b>3'312'541.30</b>

## Impressum

### STADTINFO

erscheint 2 bis 4 mal pro Jahr  
17. Jahrgang, Nr. 56, April 2021  
Auflage 7500 Exemplare  
Die Stadtinfo wird gratis an  
alle Haushaltungen verteilt.

### Herausgeberin

Stadtgemeinde Brig-Glis  
Stockalperschloss  
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig  
Tel. 027 922 41 50  
www.brig-glis.ch

### Redaktion

Ursula Kraft, Stadtschreiberin  
Marco Walter, Stadttingenieur  
Marco Summermatter, Finanzverwalter  
**Gestaltung**  
werbstatt

# Gesamtübersicht

Die Gesamtübersicht der Jahresrechnung 2020 zeigt im Vergleich zum Voranschlag 2020 und der Rechnung 2019 folgende Zahlen:

## GESAMTÜBERSICHT

Laufende Rechnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in Mio. Franken						
Total Aufwand	56.134		54.724		57.346	
Total Ertrag		56.717		55.245		57.919
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0.583</b>		<b>0.521</b>		<b>0.573</b>	
Total	56.717	56.717	55.245	55.245	57.919	57.919

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in Mio. Franken						
Total Ausgaben	10.727		17.526		13.598	
Total Einnahmen		2.995		3.911		2.927
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>7.732</b>		<b>13.615</b>		<b>10.671</b>	
Total	10.727	10.727	17.526	17.526	13.598	13.598

Finanzierung Verwaltungsvermögen	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in Mio. Franken						
Nettoinvestitionen	7.732		13.615		10.671	
Ordentliche Abschreibungen VV		3.404		4.768		3.094
Zusätzliche Abschreibungen VV		9.179		5.600		10.317
Ertragsüberschuss LR		0.583		0.521		0.573
<b>Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>5.434</b>		<b>-2.726</b>		<b>3.313</b>	
Total	13.166	13.166	10.889	10.889	13.984	13.984

Kapitalveränderung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in Mio. Franken						
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss		5.434		-2.726		3.313
Investitionsausgaben		10.727		17.526		13.598
Investitionseinnahmen	2.995		3.911		2.927	
Abschreibungen	12.583		10.368		13.411	
<b>Zunahme Eigenkapital</b>	<b>0.583</b>		<b>0.521</b>		<b>0.573</b>	
Total	16.161	16.161	14.800	14.800	16.911	16.911

## Bestandesrechnung

Die Bilanzsumme hat gegenüber dem Vorjahr um zirka 2.241 Mio. Franken abgenommen.

### Finanzvermögen

Das Finanzvermögen hat im Jahr 2020 um 0.499 Mio. Franken abgenommen. In den Guthaben wurde die Anzahlung in der Höhe von 7.5 Mio. Franken an den Verein Zentrum Saltina verbucht (Kauf der Liegenschaften).

### Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat um 2.74 Mio. Franken abgenommen. Das Verwaltungsvermögen setzt sich zusammen aus Darlehen und Beteiligungen (2.915 Mio. Franken) und Sachgüter in der Höhe von 8.032 Mio. Franken.

### Verpflichtungen/Fremdkapital

Das Fremdkapital ist von 28.626 Mio. Franken auf 25.763 Mio. Franken gesunken. Die mittel- und langfristigen Schulden nahmen um 2.078 Mio. Franken ab und erreichten per Ende 2020 den Stand von 13.358 Mio. Franken.

### Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Die Verpflichtungen der Spezialfinanzierungen haben von 10.354 Mio. Franken auf 10.403 Mio. Franken zugenommen.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich um 0.573 Mio. Franken auf 31.415 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr erhöht. Die Zunahme entspricht dem Überschuss der Laufenden Rechnung.

### Eventualverpflichtungen/Bürgschaften

Die Eventualverpflichtungen/Bürgschaften und Rangrücktritte betragen 0.347 Mio. Franken per 31.12.2020.

## BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung (in Mio. Fr.)	01.01.2020	31.12.2020
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>69.822</b>	<b>67.581</b>
<b>Finanzvermögen</b>	<b>56.135</b>	<b>56.634</b>
100 Flüssige Mittel	9.946	2.636
101 Guthaben	13.233	20.914
102 Anlagen	32.956	33.084
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>13.687</b>	<b>10.947</b>
114 Sachgüter	10.772	8.032
115 Darlehen und Beteiligungen	2.915	2.915
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>69.822</b>	<b>67.581</b>
<b>Verpflichtungen/Fremdkapital</b>	<b>28.626</b>	<b>25.763</b>
200 Laufende Verpflichtungen	10.574	9.796
202 Mittel- und langfristige Schulden	15.436	13.358
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	0.967	0.960
204 Rückstellungen	0.649	0.649
205 Transitorische Passiven	1.000	1.000
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>10.354</b>	<b>10.403</b>
228 Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	10.354	10.403
<b>Eigenkapital</b>	<b>30.842</b>	<b>31.415</b>
239 Eigenkapital	30.842	31.415

## ZUSATZKREDIT ABSCHREIBUNGEN

Verwaltungsvermögen	RE 2019	RE 2020
Stand vor Abschreibungen	26'270'634.63	24'358'474.02
davon Darlehen und dauernde Beteiligungen	2'915'564.00	2'915'564.00
Ordentliche Abschreibungen	3'404'440.05	3'093'748.85
<b>Abschreibungssatz ohne Spezialfinanzierungen</b>	<b>16.80%</b>	<b>16.80%</b>
Zusätzliche Abschreibungen	9'178'709.55	10'316'897.13
Budget	4'500'000.00	5'600'000.00
<b>Zusatzkredit</b>	<b>4'678'709.55</b>	<b>4'716'897.13</b>

### Abschreibungstabelle

Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens sind in der Tabelle oben aufgeführt. Die ordentlichen Abschreibungen erfolgten zu einem Abschreibungssatz von 16.8%. Die Spezialfinanzierungen wurden mit einem Satz von 10% abgeschrieben. Das gute Ergebnis erlaubt es, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen. Die zusätzlichen Abschreibungen belaufen sich auf 10.317 Mio. Franken. Die zusätzlichen Abschreibungen gegenüber dem Budget 2020 hat der Gemeinderat mit einem Zusatzkredit bewilligt. Die Detailzahlen der Abschreibungstabelle sind der Tabelle auf der folgenden Seite zu entnehmen.

## ABSCHREIBUNGSTABELLE DETAILZAHLEN

Konto	Bezeichnung	Stand vor Abschreibung	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Stand 31.12.2020
1141.01	Abwasser	391'711.44	39'171.15		352'540.29
1141.02	Trinkwasser	7'088'581.95	708'858.20		6'379'723.75
1141.04	Friedhöfe	121'553.58	20'421.00	101'132.58	
1141.05	Beregnungsanlagen	16'813.10	2'824.55	13'988.55	
1141.06	Anergienetz	1'391'965.85	233'850.30	1'158'115.55	
1141.11	Gemeindestrassen	975'830.44	163'939.55	811'890.89	
1141.12	Beleuchtungen	425'096.70	71'416.25	353'680.45	
1141.14	Neugestaltung Bahnhofplatz	449'789.80	75'564.70	374'225.10	
1141.18	Radwege	18'635.81	3'130.80	15'505.01	
1141.21	Parkhaus Altstadt	119'899.45	20'143.10	99'756.35	
1141.24	Parkplätze	63'183.35	10'614.80	52'568.55	
1141.26	Dorfplatz Glis	2'493'253.71	418'866.60	2'074'387.11	
1141.31	Gewässerschutzbauten	318'261.60	53'467.95	264'793.65	
1141.51	Felssturzverbauungen	-81'224.05	-13'645.65	-67'578.40	
1141.62	Wanderwege	53'031.24	8'909.25	44'121.99	
1141.63	Fussgängerbrücken	11'067.00	1'859.25	9'207.75	
1141.71	Glasfaser	356'384.00	59'872.50	296'511.50	
1141.99	Diverse Aktivierungen	16'286.05	2'736.05	13'550.00	
1143.01	Primarschulanlagen	50'131.40	8'422.10	41'709.30	
1143.11	Orientierungsschule Brig-Glis	500'777.65	84'130.65	416'647.00	
1143.13	Kindergarten	1'144'245.75	192'233.30	952'012.45	
1143.16	Jugendheim Mattini	104'442.90	17'546.40	86'896.50	
1143.35	Stockalperschloss	170'247.75	28'601.60	141'646.15	
1143.36	Zeughausanlage	61'343.65	10'305.75	51'037.90	
1143.39	Zivilschutzanlagen	-45'793.60	-7'693.30	-38'100.30	
1143.42	Photovoltaikanlagen	-25'291.95	-4'249.05	-21'042.90	
1143.62	Sportanlagen, Kinderspielplätze	1'051'122.96	176'588.70	874'534.26	
1143.63	Sportanlage Geschina	3'404'952.50	572'032.00	1'532'920.50	1'300'000.00
1143.99	Diverse Aktivierungen	158'771.95	26'673.65	132'098.30	
1146.01	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	208'420.80	35'014.70	173'406.10	
1146.02	Informatik	96'503.35	16'212.55	80'290.80	
1161.01	Investitionsbeiträge Kanton Wallis	252'427.54	42'407.75	210'019.79	
1179.01	Übrige aktivierte Ausgaben	80'486.35	13'521.70	66'964.65	
	<b>Total</b>	<b>21'442'910.02</b>	<b>3'093'748.85</b>	<b>10'316'897.13</b>	<b>8'032'264.04</b>

## Finanzierung

Die Mittelherkunft und die Mittelverwendung in der Bestandesrechnung 2020 ist der Tabelle rechts zu entnehmen.

## FINANZIERUNG

Bestandesrechnung 2020	Mittelherkunft	Mittelverwendung
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	7'309'553.83	
Guthaben		7'681'139.50
Anlagen/Beteiligungen		127'879.60
Transitorische Aktiven		
Spezialfinanzierungen		
<b>PASSIVEN</b>		
Laufende Verpflichtungen		777'174.39
Mittel- und langfristige Schulden		2'078'000.00
Verpflichtungen Sonderrechnungen		7'498.78
Transitorische Passiven		
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	49'597.14	
<b>Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss</b>	<b>3'312'541.30</b>	
Total	10'671'692.27	10'671'692.27

## Laufende Rechnung

In der Laufenden Rechnung wird der Konsum einer Gemeinde verbucht, d. h. alle wiederkehrenden Erträge und Aufwände sind hier zu finden. Für das Verwaltungsjahr 2020 beläuft sich der Gesamtaufwand inklusive Abschreibungen auf 57.346 Mio. Franken und der Ertrag auf 57.919 Mio. Franken. Daraus resultiert ein Ertragsüberschuss von 0.573 Mio. Franken.

### Laufende Rechnung nach Funktionen

Die Gliederung der Laufenden Rechnung nach Funktionen ist in der Tabelle auf der folgenden Seite ersichtlich.

Hauptaufwandsposten in der Laufenden Rechnung ist mit 15.100 Mio. Franken (26.3%) der Bereich Finanzen und Steuern. Darin enthalten sind die ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen in der Höhe von 13.411 Mio. Franken. Die restlichen Abschreibungen werden direkt den jeweiligen Bereichen belastet. Der Bereich Unterrichtswesen/Bildung belastet die Laufende Rechnung mit 9.934 Mio. Franken (17.3%).

Haupteinnahmequelle der Stadtgemeinde Brig-Glis sind die Steuererträge. Innerhalb der Steuererträge entfallen rund 86% auf die natürlichen und 14% auf die juristischen Personen.

### Steuererträge

Für die Steuerperiode 2020 kamen ein Koeffizient von 1.05 und eine Indexierung von 170% zur Anwendung. Im Abschluss 2020 sind die provisorischen Raten 2020 enthalten. Die definitiven Veranlagungen für die Steuerperiode 2020 erfolgen im Verlaufe des Jahres 2021.

Für die Steuerperiode 2019 waren Ende Jahr rund 84% der natürlichen Personen definitiv veranlagt.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern haben gegenüber dem Jahr 2019 bei den natürlichen Personen um 0.165 Mio. Franken abgenommen (0.5%). Insgesamt haben die Steuererträge gegenüber dem Vorjahr um 1.314 Mio. Franken zugenommen. Die Zunahme ist hauptsächlich auf die Erbschafts-/Schenkungssteuern zurückzuführen. Die Steuer wird auf Erbschaften bzw. Schenkungen erhoben und ist schwierig zu budgetieren.

Die Ertrags- und Kapitalsteuern bei den juristischen Personen haben gegenüber dem Vorjahr abgenommen. Die Abnahme gegenüber dem Jahr 2019 beläuft sich auf 0.622 Mio. Franken.

## LAUFENDE RECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in Mio. Franken						
0 Allgemeine Verwaltung	4.214	0.717	4.255	0.741	4.444	0.828
Saldo		3.497		3.514		3.616
1 Öffentliche Sicherheit	4.009	2.347	4.132	2.262	4.022	2.334
Saldo		1.662		1.870		1.688
2 Unterrichtswesen/Bildung	9.463	0.747	9.780	0.929	9.934	0.935
Saldo		8.716		8.851		8.999
3 Kultur/Freizeit/Kultus	5.647	0.394	5.800	0.400	5.646	0.313
Saldo		5.253		5.400		5.333
4 Gesundheit	1.081		1.085		1.110	
Saldo		1.081		1.085		1.110
5 Soziale Wohlfahrt	5.598	0.300	5.969	0.261	5.884	0.276
Saldo		5.298		5.708		5.608
6 Verkehr	5.486	2.273	5.407	2.073	4.881	1.743
Saldo		3.213		3.334		3.138
7 Umwelt/Raumordnung	5.606	5.022	5.442	4.879	5.560	4.941
Saldo		0.584		0.563		0.619
8 Volkswirtschaft	0.861	0.963	0.815	0.872	0.765	1.389
Saldo		-0.102		-0.057		-0.624
9 Finanzen/Steuern	14.169	43.954	12.039	42.828	15.100	45.160
Saldo	29.785		30.789		30.060	
<b>Total Aufwand</b>	<b>56.134</b>		<b>54.724</b>		<b>57.346</b>	
<b>Total Ertrag</b>		<b>56.717</b>		<b>55.245</b>		<b>57.919</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0.583</b>		<b>0.521</b>		<b>0.573</b>	

## STEUERERTRÄGE

Steuern (in Mio. Fr.)	RE 2019	BU 2020	RE 2020
Einkommens- und Vermögenssteuern	30.543	30.150	30.378
Ertrags- und Kapitalsteuern	5.517	4.850	4.895
Grundstücksteuern	2.395	2.250	2.267
Vermögensgewinnsteuern	0.958	0.975	1.576
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.383	0.350	1.997
Übrige Steuern	0.072	0.060	0.074
Steuerbussen	0.009	0.006	0.004
<b>Bruttoertrag</b>	<b>39.877</b>	<b>38.641</b>	<b>41.191</b>

## Laufende Rechnung nach Arten

Nach der Artengliederung stellt der Bereich «Eigene Beiträge» mit 17.180 Mio. Franken (30%) den grössten Ausgabeposten dar. Die Aufwendungen beinhalten Betriebs- und Defizitbeiträge an Kanton, Bund und sonstige Anstalten.

Der Personalaufwand der Stadtgemeinde Brig-Glis (Löhne und Gehälter Behörden, Angestellten sowie die Sozialleistungen) beläuft sich auf 11.598 Mio. Franken und macht 20.2% des Gesamtaufwandes aus.

Die ordentlichen Abschreibungen in der Verwaltungsrechnung 2020 belaufen sich auf 3.094 Mio. Franken. Das finanziell gute Ergebnis erlaubt es, zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von 10.317 Mio. Franken vorzunehmen. Die ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen machen 23% des Gesamtaufwandes aus.

Der Sachaufwand beansprucht mit 11.002 Mio. Franken 19.2% des Gesamtaufwandes. Darin enthalten sind hauptsächlich Unterhaltsarbeiten an der bestehenden Infrastruktur der Stadtgemeinde Brig-Glis.

## LAUFENDE RECHNUNG NACH ARTEN

Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
in Mio. Franken						
30 Personalaufwand	11.352		11.726		11.598	
31 Sachaufwand	10.662		10.691		11.002	
32 Passivzinsen	0.303		0.347		0.283	
33 Abschreibungen	12.759		10.643		13.674	
34 Anteile ohne Zweckbindung	0.426		0.330		0.432	
35 Entschädigung Gemeinwesen	2.253		2.050		2.033	
36 Eigene Beiträge	17.019		17.523		17.180	
37 Durchlaufende Beiträge	0.024		0.024		0.024	
38 Einlagen Spezialfinanzierungen	0.438		0.368		0.240	
39 Interne Verrechnungen	0.898		1.022		0.880	
40 Steuern		39.878		38.641		41.191
41 Regalien und Konzessionen		0.819		0.944		0.827
42 Vermögenserträge		3.134		2.965		2.994
43 Entgelte		9.756		9.755		9.858
44 Anteile/Beiträge ohne Zweckbindung		0.047		0.050		0.042
45 Rückerstattungen Gemeinwesen		0.198		0.175		0.200
46 Beiträge eigene Rechnung		1.631		1.574		1.712
47 Durchlaufende Beiträge		0.024		0.024		0.024
48 Entnahmen Spezialfinanzierungen		0.332		0.095		0.191
49 Interne Verrechnungen		0.898		1.022		0.880
<b>Total Aufwand</b>	<b>56.134</b>		<b>54.724</b>		<b>57.346</b>	
<b>Total Ertrag</b>		<b>56.717</b>		<b>55.245</b>		<b>57.919</b>
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>0.583</b>		<b>0.521</b>		<b>0.573</b>	

# Investitionen Verwaltungsvermögen

## Investitionen Verwaltungsvermögen

Die Investitionsrechnung 2020 weist Bruttoinvestitionen von insgesamt 13.598 Mio. Franken aus. Die Investitionseinnahmen betragen 2.927 Mio. Franken. Somit wurden im Jahr 2020 Nettoinvestitionen von 10.671 Mio. Franken getätigt.

### WICHTIGSTEN BRUTTOINVESTITIONEN 2020

Sanierung Schulen	2'287'232
Sport- und Spielplätze	1'051'123
Kantons-/Gemeindestrassennetz	5'060'722
Abwasserentsorgung und Wasserversorgung	1'104'569
Anergienetz/Sparmassnahmen Energie	1'501'267

## INVESTITIONSRECHNUNG NACH FUNKTIONEN

Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in Mio. Franken						
0 Allgemeine Verwaltung	0.110	0.001	0.272		0.267	
Saldo		0.109		0.272		0.267
1 Öffentliche Sicherheit	0.115		0.295	0.081	0.106	0.103
Saldo		0.115		0.214		0.003
2 Unterrichtswesen/Bildung	2.970	0.741	2.711	0.671	2.392	0.572
Saldo		2.229		2.040		1.820
3 Kultur/Freizeit/Kultus	0.926	0.582	2.919	0.025	1.567	0.495
Saldo		0.344		2.894		1.072
4 Gesundheit	0.011		0.010		0.011	
Saldo		0.011		0.010		0.011
5 Soziale Wohlfahrt	0.045		0.210	0.020	0.228	0.054
Saldo		0.045		0.190		0.174
6 Verkehr	3.769	0.856	5.410	1.836	5.432	0.650
Saldo		2.913		3.574		4.782
7 Umwelt/Raumordnung	1.939	0.628	3.038	1.221	1.871	0.911
Saldo		1.311		1.817		0.960
8 Volkswirtschaft	0.775	0.187	2.275	0.033	1.592	0.142
Saldo		0.588		2.242		1.450
9 Finanzen/Steuern	0.067		0.386	0.024	0.132	
Saldo		0.067		0.362		0.132
<b>Total Ausgaben</b>	<b>10.727</b>		<b>17.526</b>		<b>13.598</b>	
<b>Total Einnahmen</b>		<b>2.995</b>		<b>3.911</b>		<b>2.927</b>
<b>Ausgabenüberschuss</b>		<b>7.732</b>		<b>13.615</b>		<b>10.671</b>

## INVESTITIONSRECHNUNG NACH ARTEN

Bezeichnung	Rechnung 2019		Budget 2020		Rechnung 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
in Mio. Franken						
50 Sachgüter	9.591		15.535		12.568	
52 Darlehen und Beteiligungen						
56 Eigene Beiträge	1.136		1.991		1.030	
60 Abgang von Sachgütern						
61 Nutzungsabgaben/Vorteilsentgelte		0.845		0.550		0.403
62 Rückzahlung Darlehen/Beteiligungen						
66 Beiträge eigene Rechnung		2.150		3.361		2.524
<b>Total Investitionsausgaben</b>	<b>10.727</b>		<b>17.526</b>		<b>13.598</b>	
<b>Total Investitionseinnahmen</b>		<b>2.995</b>		<b>3.911</b>		<b>2.927</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>		<b>7.732</b>		<b>13.615</b>		<b>10.671</b>

Der Gemeinderat hat für das Verwaltungsjahr 2020 folgende Zusatzkredite/Nachtragskredite beschlossen:

### ZUSATZ-/NACHTRAGSKREDITE 2020

Konto	GR-Protokoll	Bezeichnung	Betrag
029.309.01	05.03.19	Weiterbildung Hauswart	15'510
307.314.01	08.10.19	Altes Pfarrhaus Glis	10'000
021.318.01	17.12.19	Masterplan familienergänzende Kinderbetreuung	18'000
090.503.01	17.12.19	Ersatz Anleuchte Stockalperschloss & -garten	53'000
021.318.01	04.02.20	Digitalisierung Verträge	10'000
951.314.01	18.02.20	Fernanda von Stockalperhaus	10'000
090.503.01	03.03.20	Stockalperschloss Brig: Ersatz Trinkwasserleitung	15'000
306.314.01	03.03.20	Simplon Brig: Sanierung Flachdach Garagen	28'000
944.314.01	03.03.20	ICHA César Ritz University Center: Ersatz Bratkessel	22'000
090.503.01	17.03.20	Stockalperschloss Brig: Montage Dachsicherungen	16'000
945.503.01	17.03.20	Schulhaus Ost Brig: Ersatz Fenster Turnhalle	13'000
944.503.01	14.04.20	ICHA César Ritz University Center: Sanierung Bodenplatten	15'000
944.503.01	28.04.20	ICHA César Ritz University Center: Einbau Kühlung	20'000
012.317.04	12.05.20	COVID-19: Unterstützungsmassnahmen	200'000
869.501.07	26.05.20	Anergie Teilnetz Jesuitenweg	172'143
620.501.35	09.06.20	Tunnelstrasse/Schulhausplatz Brig: Erstellung Treppe	60'500
306.314.01	23.06.20	Simplonhalle Brig: Ersatz defekter Kühlkompressor	13'500
869.501.07	23.06.20	Anergie Teilnetz Jesuitenweg	75'880
949.314.01	23.06.20	Friedhof Glis: Marientor	21'000
306.314.01	08.09.20	Simplonhalle Brig: Ersatz Grundwasserpumpen	20'000
700.501.05	06.10.20	Nellenstadel: Ersatz Trinkwasserleitung	166'850
620.314.06	20.10.20	Strassensignalisation	11'700
220.318.01	03.11.20	Übernahme Kindertagesstätte Ringelreija	35'000
210.314.02	17.11.20	Schulhaus Hellmatten Brig: Reparatur Schwimmbadlüftung	40'000
021.318.01	02.03.21	Projekte, Analysen, Berichte	126'700

Fortsetzung Tabelle auf Seite 21

Konto	GR-Protokoll	Bezeichnung	Betrag
122.318.01	02.03.21	KESB Brig: Dienstleistungen Dritter	60'000
210.310.01	02.03.21	PS Brig: Schulmaterial, Lehrmittel	75'800
212.310.01	02.03.21	OS Brig-Glis: Schulmaterial, Lehrmittel	40'500
220.318.01	02.03.21	Tagesschule und Betreuung Kindergarten	20'000
330.314.03	02.03.21	Unterhalt Wanderwege	15'000
345.314.01	02.03.21	Schwimmbad Geschina: Unterhaltsarbeiten	25'000
620.314.01	02.03.21	Gemeindestrassen: Unterhaltsarbeiten	32'300
620.365.01	02.03.21	Weihnachtsbeleuchtung	31'150
622.314.01	02.03.21	PH Altstadt: Unterhaltsarbeiten	51'200
700.314.01	02.03.21	Wasserversorgung: Unterhalt Leitungsnetz	217'000
700.314.02	02.03.21	Wasserversorgung: Unterhalt Reservoir/Pumpwerke	31'000
700.314.03	02.03.21	Wasserversorgung: Ankauf/Unterhalt Wasserzähler	13'500
710.314.01	02.03.21	Abwasserentsorgung: Unterhalt Leitungsnetz	64'000
720.318.03	02.03.21	Abfallbewirtschaftung: Grünabfuhr	97'500
740.318.01	02.03.21	Friedhof: Unterhaltsarbeiten	10'000
750.314.01	02.03.21	Unterhalt Wildbäche	66'500
750.314.03	02.03.21	Unterhalt Kanäle und Gräben	25'500
781.314.01	02.03.21	Tierkörperbeseitigung: Unterhaltsarbeiten	16'500
800.314.01	02.03.21	Unterhalt Wasserwasserleitungen	25'000
862.312.01	02.03.21	Fernwärme: Heizkosten	42'000
869.312.01	02.03.21	Stromkosten Anergienetz	19'000
869.314.01	02.03.21	Unterhaltskosten Anergienetz	12'000
943.314.01	02.03.21	Swisscomgebäude: Unterhaltsarbeiten	33'500
947.314.01	02.03.21	Oberbauten Werli: Unterhaltsarbeiten	16'000
948.314.01	02.03.21	Zeughausanlagen: Unterhaltsarbeiten	11'500
211.503.01	02.03.21	OS Brig-Glis: Sanierungen	113'500
340.503.08	02.03.21	Spielplatz Kindergarten Altes Schulhaus	86'000
543.503.01	02.03.21	Jugendheim Mattini	18'200
620.501.01	02.03.21	Gemeindestrassen: Planung/Studien	13'000
620.501.10	02.03.21	Dorfplatz Glis	860'500
620.501.19	02.03.21	Bielastrasse	18'000
620.501.22	02.03.21	Bahnhofstrasse	222'000
620.501.31	02.03.21	Gemeindestrassen	37'000
620.501.34	02.03.21	Jesuitenweg	68'000
620.501.38	02.03.21	Birkenallee Klosterbad	124'000
620.501.99	02.03.21	Erweiterung öffentliche Beleuchtung	90'000
700.501.06	02.03.21	Wasserversorgung: Sanierung Reservoir	94'000
710.501.02	02.03.21	Abwasserentsorgung: Netzerweiterungen	24'000
710.501.20	02.03.21	Tunnelstrasse: Sanierung Abwasserleitung	206'000
750.501.10	02.03.21	Hochwasserschutz Riedbach	143'000
761.501.03	02.03.21	Felssicherungen	51'000
869.501.07	02.03.21	Anergienetz Jesuitenweg/Wierystrasse	53'500
		<b>Total</b>	<b>4'461'933</b>

## Finanzkennzahlen

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus der Selbstfinanzierungsmarge (Cashflow) bezahlt werden können.

Die Selbstfinanzierungskapazität gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde. Die Selbstfinanzierungskapazität mit 24.6% kann als sehr gut bezeichnet werden.

Der ordentliche Abschreibungssatz ist mit 16.8% eingehalten worden. Die Spezialfinanzierungen wurden mit 10% abgeschrieben.

Im Verwaltungsjahr 2020 beträgt das Nettoguthaben pro Kopf 2'360 Franken.

Die Bruttoschuldenvolumenquote ist mit 45.3% ebenfalls sehr gut.

Die Grafik der Kennzahlen zeigt das untenstehende Bild.

Selbstfinanzierungsgrad	2019	2020	Ø
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen	170.3%	131%	150.7%

Bewertung Selbstfinanzierungsgrad: mehr als 100% = sehr gut, 80 bis 100% = gut, 60 bis 80% = genügend (kurzfristig), 0 bis 60% = ungenügend, weniger als 0% = sehr schlecht

Selbstfinanzierungskapazität	2019	2020	Ø
Selbstfinanzierung in Prozent des Finanzertrages	23.7%	24.6%	24.2%

Bewertung Selbstfinanzierungskapazität: mehr als 20% = sehr gut, 15 bis 20% = gut, 8 bis 15% = genügend, 0 bis 8% = ungenügend, weniger als 0% = sehr schlecht

Ordentlicher Abschreibungssatz	2019	2020	Ø
Ordentliche Abschreibungen in % des VV	16.8%	16.8%	16.8%

Gesamter Abschreibungssatz	2019	2020	Ø
Abschreibungen + Saldo Laufende Rechnung in % des abzuschreibenden VV	56.4%	65.2%	60.8%

Bewertung Ordentlicher Abschreibungssatz: 10% und mehr = genügend, 8 bis 10% = mittelmässig, 5 bis 8% = schwach, 2 bis 5% = ungenügend, weniger als 2% = vollkommen ungenügend

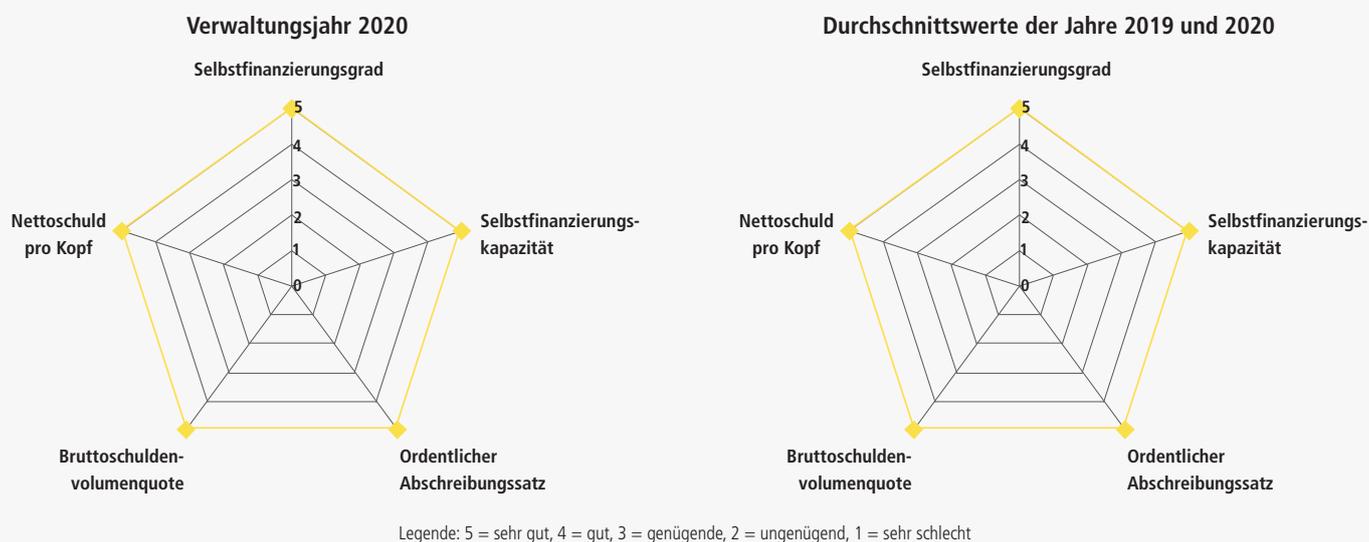
Nettoschuld pro Kopf	2019	2020	Ø
Bruttoschuld minus realisierbares FV	-2'107	-2'360	-2'234

Bewertung Nettoschuld pro Kopf: < 3'000 = klein, 3'000 bis 5'000 = angemessen, 5'000 bis 7'000 = gross, 7'000 bis 9'000 = sehr gross, > 9'000 = ausserordentlich gross

Bruttoschuldenvolumenquote	2019	2020	Ø
Bruttoschuld in % des Ertrages der LR	51.6%	45.3%	48.5%

Bewertung Bruttoschuldenvolumenquote: weniger als 150% = sehr gut, 150 bis 200% = gut, 200 bis 250% = genügend, 250 bis 300% = ungenügend, mehr als 300% = sehr schlecht

## BEWERTUNG KENNZAHLEN



## Bericht Revisionsstelle

Als Revisionsstelle gemäss Art. 83 bis 86 des Gemeindegesetzes des Kantons Wallis vom 5. Februar 2004 (nachfolgend GemG) und gemäss Art. 72 bis 75 der Verordnung betreffend die Führung des Finanzhaushaltes der Gemeinden vom 16. Juni 2004 (nachfolgend VFFG) haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Stadtgemeinde Brig-Glis, bestehend aus der Bilanz, der Verwaltungsrechnung (laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und dem Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

### Verantwortung des Stadtrats

Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Art. 74 ff. GemG sowie den Bestimmungen der VFFG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### Verantwortung Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des GemG und der VFFG und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Be-

urteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Bestimmungen (GemG und VFFG) und den entsprechenden Reglementen.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit gemäss Art. 83 GemG sowie Art. 72 und 73 VFFG erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass

- die Bewertung der Beteiligungen und anderer Teile des Finanzvermögens angemessen ist;
- die Höhe der buchhalterischen Abschreibungen den Bestimmungen der VFFG entspricht;
- die Stadtgemeinde keine Verschuldung aufweist;
- gemäss unserer Beurteilung die Stadtgemeinde in der Lage ist, ihren Verpflichtungen nachzukommen;
- die Schlussbesprechung mit dem Stadtrat stattgefunden hat.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, 29. März 2021

Widar Treuhand AG, Brig-Glis

**Yann Stucky**, dipl. Wirtschaftsprüfer, zugelassener Revisionsexperte, leitender Revisor

**Fabienne Escher**, dipl. Wirtschaftsprüferin, zugelassene Revisionsexpertin

## Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Art. 83, Abs. 2 des Gemeindegesetzes ist es an der Urversammlung, eine für die Legislaturperiode zugelassene Revisionsstelle auf Vorschlag des Gemeinderates zu wählen. Die Ernennung erfolgt spätestens an der Urversammlung, an der die letzte Jahresrechnung der vorangegangenen Legislatur behandelt wird.

### ANTRAG AN DIE URVERSAMMLUNG

Der Stadtrat von Brig-Glis beantragt der Urversammlung, die Mandatsleitung der Revisionsstelle für die Legislaturperiode 2021 bis 2024 an die Alpine Group zu übertragen.

# Zweckverband Regionale Wasserversorgung Südrampe

## TRAKTANDUM 5

Aufgrund des zunehmenden Wasserbedarfs durch das stetige Bevölkerungswachstum und den zukünftigen Wasserbedarf der Lonza AG nehmen die Optimierung der Wasserversorgungen und die Nutzung von Synergien in der Agglomeration eine zunehmend grosse Bedeutung ein.

Die Agglomeration Brig-Naters-Visp verfügt mittelfristig insgesamt über ein genügendes Wasserdargebot. Für die Abgabe von Überschusswasser zwischen den Gemeinden und die Sicherstellung der Versorgungssicherheit der einzelnen Wasserversorgungen bildet die Realisierung einer durchgehenden Verbindungsleitung von Mund (Gemeinde Naters) bis zum Anschluss an das Wasserversorgungsnetz der Gemeinde Visp bei der Baltschiederbrücke ein zentrales Element. Damit kann das Überschusswasser aus dem Gredetsch (Überläufe der Versorgungen Mund und Birgisch und der bestehenden Quelfassungen Mundchi) neu in die bestehenden Versorgungen von Brigerbad und Lalden abgegeben und der verbleibende Überschuss in den Raum Visp geleitet werden. Im Zuge der Erstellung der geplanten Leitung auf dem Abschnitt vom Mundchi (heutige Quelfassung der Gemeinden Naters, Lalden und Brig-Glis) bis zum Reservoir Eggelti ob Brigerbad wird die fast 60-jährige Leitung ersetzt. Das Leitungstrasseee führt weiter ab der Unner Warbflie über das Reservoir Stuckjini in Lalden über ein Steilstück bis in den Talgrund und von dort entlang des Laldner Kanals und der Umfahrungsstrasse bis zur Baltschiederbrücke. Mittels Bohrung erfolgt die Querung des Rottens mit anschliessender Einleitung in den Abgabeschacht in Visp.

Aufgrund der grösseren Leitungen und zusätzlich eingespeisten Wassermengen aus den oben genannten Quellen wird die Versorgungssicherheit und Löschwassersicherheit der Ge-

meinden weiter verbessert. Die Realisierung der Bergleitung auf dem Abschnitt Mundchi bis Baltschiederbrücke soll bis im Herbst 2021 erfolgen. Es wird dafür mit Gesamtkosten von 5.5 Mio. Franken gerechnet.

Der neu zu gründende Zweckverband der Regionalen Wasserversorgung Südrampe der Gemeinden Naters, Visp, Lalden und Brig-Glis zeigt sich für die Erstellung, den Unterhalt und den Betrieb der dazu notwendigen Anlagen verantwortlich. Die Gemeinden beteiligen sich anteilmässig an den Realisierungskosten. Die Beiträge der einzelnen Gemeinden bemessen sich einerseits nach den Wasserabgaben an den Zweckverband und andererseits nach dem Verbrauch der Abnehmer. Die Kosten für die Stadtgemeinde Brig-Glis belaufen sich einmalig auf zirka 235'000 Franken; die jährlichen Einnahmen für die Abgabe des Trinkwassers werden ab dem ersten Jahr auf mindestens zirka 35'000 Franken geschätzt.

An den Urversammlungen der weiteren Gemeinden des Zweckverbandes stimmen die Bürgerinnen und Bürger bis Juni 2021 ebenfalls über die Genehmigung der Statuten ab.

### ANTRAG AN DIE URVERSAMMLUNG

Der Stadtrat beantragt der Urversammlung, die Statuten des Zweckverbandes der Regionalen Wasserversorgung Südrampe zu genehmigen.

